

Sozialarbeiter sind nicht gewünscht

Schulausschuss: Computer ja - Licht nein

SCHMALLENBERG.

Es war die letzte Sitzung für den Ausschuss für Schule, Sport und Soziales in dieser Zusammensetzung. Wer dem nächsten angehören wird, steht erst fest, wenn der neue Stadtrat zum ersten Mal zusammengekommen ist. Trotzdem gab es noch einiges zu besprechen. Themen waren unter anderem war der Schulsozialarbeiter, Computer und dynamisches Licht-

Ruth Linn von der UWG könnte es sich durchaus vorstellen, dass ein Sozialarbeiter sich um die Schüler kümmern könnte. Sie schlug vor, dass er in mehreren Schulen gleichzeitig eingesetzt wird. Mobbing zum Beispiel, gebe es auch in Schmallenberg, und es wäre gut, wenn sich jemand unter anderem damit professionell auseinandersetzt und Ansprechpartner ist.

Die anderen Ausschussmitglieder konnte sie damit nicht überzeugen, es gibt keine Empfehlung für eine solche Stelle im neuen Rat. Für einen Sozialarbeiter fällt eine Lehrerstelle weg, was möglicherweise noch mehr Unterrichtsausfall nach sich zieht. Zudem hat eine Abfrage an den Schulen ergeben, dass sie gar keinen Sozialarbeiter haben wol-

len - ein Grund dafür sei wieder, dass eine Lehrerstelle wegfallen würde.

Im Ausschuss konnte auch an Ort und Stelle keine Antwort darauf gefunden werden, ob es überhaupt möglich ist, einen Sozialarbeiter an mehrere Schulen zu schicken. Zudem gebe es - so hieß es aus den Reihen der CDU - schließlich Vertrauenslehrer, an die sich ein Schüler wenden könnte. Außerdem sei überhaupt nicht klar, was der Sozialarbeiter eigentlich den ganzen Tag macht. Geht er in den Unterricht? Oder wartet er in seinem Büro, bis ein Schüler mit seinen Sorgen zu ihm kommt? All das konnte nicht geklärt werden.

Geklärt werden konnte, dass in den Grundschulen auch in den ersten und zweiten Klassen Medienecken mit Computer eingerichtet werden sollen. Es gibt sie bisher nur in Klasse drei und vier. 50 PCs müssten angeschafft werden, das kostet 33 000 Euro, inklusive Lizenzen und Drucker. Der Ausschuss war einstimmig dafür.

Das „dynamische Licht“, das das Sozial- und Arbeitsverhalten der Schüler beeinflussen soll, wird erst einmal nicht in den Klassen installiert. Es gebe noch keine gesicherten Untersuchungsergebnisse dazu. Wenn so etwas vorhanden ist, dann wird weiterdiskutiert.